

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kölner Rat
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Ratsgruppe GUT

An die Vorsitzende des Rates der Stadt Köln
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 27.01.2020

AN/0170/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	06.02.2020

Wohnungslosigkeit bekämpfen-Housing First in Köln umsetzen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die antragstellenden Fraktionen bitten darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 06.02.2020 zu setzen:

Beschluss:

1. Zur Schaffung von dauerhaften und nachhaltigen „Normalwohnraum“ für wohnungslose Menschen unterstützt die Stadt Köln die Erprobung des Housing-First-Ansatzes als Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten der Wohnungslosenhilfe.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Wohnungslosenhilfe und der GAG ein Pilotprojekt „Housing-First“ über einen Zeitraum von 3 Jahren zur Vermittlung von Wohnungen an wohnungslose Menschen zu entwickeln.
3. Das Pilotprojekt wird wissenschaftlich begleitet. Dem Ausschuss für Soziales und Senioren ist jährlich zu berichten.

Begründung:

Wohnen ist ein Menschenrecht, doch bezahlbarer Wohnraum ist knapp geworden. Menschen, die auf der Straße leben haben so gut wie keine Chancen an sog. Normalwohnraum zu kommen. Laut aktueller Schätzung der BAG Wohnungslosenhilfe (eine offizielle Wohnungslosenstatistik existiert zurzeit nicht) waren 2018 678.000 Menschen in

Deutschland ohne Wohnung. Gegenüber dem Vorjahr 2017 bedeutet dies einen Anstieg bei der Jahresgesamtzahl um 4,2 %. Daher braucht es dringend eine bundesweite politische Strategie, wie dieser steigenden Wohnungslosigkeit begegnet werden kann. Hier bietet der „Housing-First“ Ansatz einen neuen Denkansatz in der Wohnungslosenhilfe. In Köln sind 6.000 Menschen (Stand 2018) offiziell als wohnungslos registriert Ergänzend zur in Köln gelebten Praxis der Wohnungslosenhilfe, in der wohnungslose Menschen über verschiedene Angebote wie Notunterkünfte, betreute Wohngruppen, Übergangswohnungen/Trainingswohnungen etc. bei der Rückkehr in eigenen Wohnraum unterstützt werden, wird die Menschen beim Housing First von Anfang an in sog. Normalwohnraum vermittelt. Zusätzlich dazu werden ihnen persönliche soziale und gesundheitliche Hilfen angeboten

Mit diesem Antrag stellt sich das Haushaltsbündnis aus CDU/Grünen/FDP und Ratsgruppe Gut der Verantwortung für wohnungslose Menschen in Köln. Zur Umsetzung wurden dafür über den politischen Veränderungsnachweis für den Haushalt 2020/21 insgesamt 5,4 Mio. € bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann
Ratsgruppe Gut